

Kalb, Willy (Wilhelm)

28. Juli 1873 Montabaur

3. Oktober 1944 Montabaur

Buchhändler, Verleger

Limburg, r.k. Bistum / Montabaur, St. Peter in Ketten / Taufen Montabaur Mont K 9												
der Gebornen in dem Kirchspiel												
Nummer	Zeit der Geburt im Jahr 1873			Zeit der Taufe im Jahr 1873		Des Kindes				Des Vaters Familien- und Tauf-Namen, Stand, Gewerbe, Wohn- und Geburts-Ort, Confeffion.	Der Mutter Tauf- und Geburts-Namen, Stand, Wohn- und Geburts-Ort, Confeffion.	Namen und Beiname der Taufpaten und Sengen.
	Monat	Tag	Stunde	Monat	Tag	Familien-Namen	Tauf-Namen	Geburtsort	Geschlecht			
1	Juli	28	Morgens 6 1/2 (gekauft 11/2)	August	1	Kalb	Wilhelm Montabaur	Kalb	Knabe	Wilhelm Kalb, gewerblich Metzger in Dorndorf, Nassau, Kallfeldt	Anna Josepha Sack, geb. 26. März 1845, verst. 19. Januar 1925, gew. evang. in Montabaur, Kallfeldt	Christophen Lisch, gew. evang. in Dorndorf, Kallfeldt

Wilhelm Kalb wurde am 28. Juli 1873 als Sohn des Metzgers Wilhelm Kalb (geb. 29. Juni 1840, verst. 1. September 1911) und der Anna Josepha Sack (geb. 26. März 1845, verst. 19. Januar 1925) in Montabaur geboren. Er heiratete am 25. Mai 1899 die Margaretha Stähler, geboren am 18. März 1873 in Dorndorf.

Des Gewerbetreibenden			Zeugnis		Tag		Bemerkungen
Leu- tende Nr.	Name und Vorname.	Wohnort bzw. Ort der gewerblichen Niederlassung. (Straße und Hausnummer).	Bezeichnung des Gewerbetreibenden.	der An- meldung.	des Beginns des Gewerbe- betriebs.	der Beendigung des Gewerbe- betriebs.	
14	Kalb, Willy		Buchhandlung	19/4	26/4	26/4	Leu. Exp. 2000-4 (Kallfeldt) 1200

w.+t Kalb, Willy, Sort.-Buchh. in Montabaur (Hessen-Nassau).
Gegr. 1. April 1898. **Wagner.**

Am 14. April 1898 meldete er eine Buchhandlung in der Kirchstraße 25 an.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.	
Montabaur, 20. April 1898.	
[18536]	P. P.
Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Platz unter der Firma Willy Kalb eine Buch- u. Schreibmaterialienhandlung eröffnet habe. Meinen Bedarf wähle ich im allgemeinen selbst, jedoch bitte ich um Ein- sendung Ihrer Rundschreiben. Herr Franz Wagner in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen. Indem ich mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst Willy Kalb.	

Unterwiesenthaler Kreis, Gemeinde Montabaur Wohnung jetzt: Birnfurpa Straße Nr. 25 Veranlagungsjahr 1902.
Wohnung im Oktober v. J.: Birnfurpa Straße Nr. 25 706/707

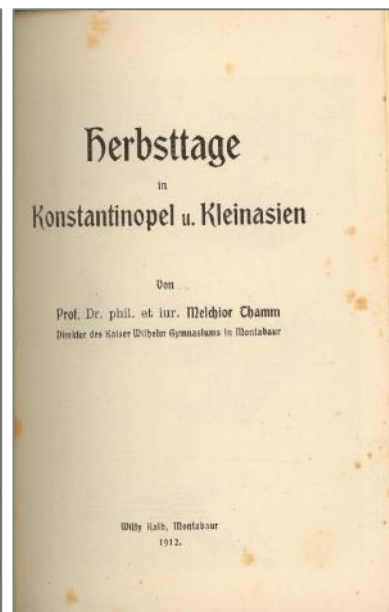
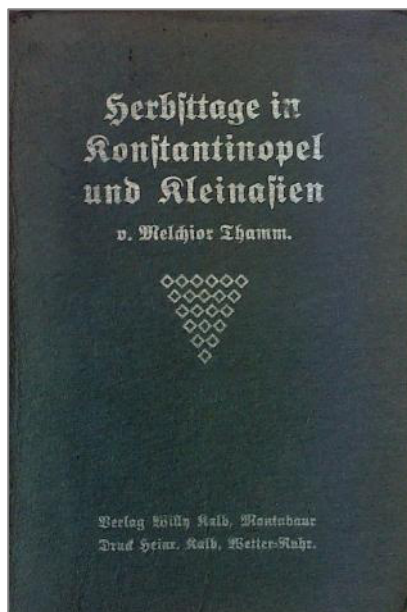
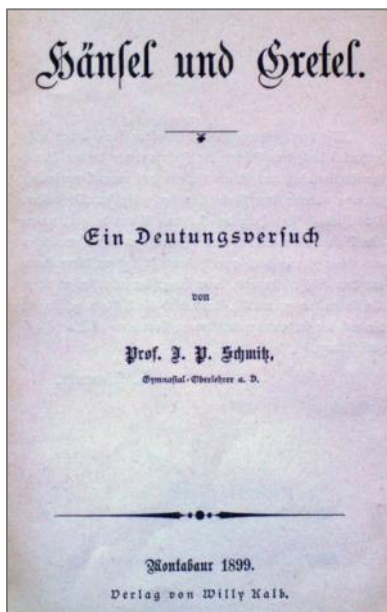
Hausliste
nebst Aufforderung zur freiwilligen Einkommensangabe.

Kont. von Georg Buchholtz, Montabaur, 99

1	2	3	4			5	6	7	8	9	10	11	12	13
			geboren											
Vor- und Zunamen. <small>(Man bittet, die Namen vollständig und richtig zu schreiben. Bei der Ehefrau ist der Geburtsname anzugeben z. B. Anna Kretz geb. Weber.)</small>	Stand oder Gewerbe	am			Rechtliche Angabe: Anspruch: ob erwerbs- fähig, teilwei- se, gänzlich, Deutsch- land, Ausland, sonst.	Eigenschaft: als Beamter, Arbeiter, Landwirt, etc., Bürger, etc., sonst.	Angabe des Bewerbes, falls derselbe nicht um Aufenthaltsschein ersucht ist.	Stationsangehörigkeit: ob Stationen, ob Pensions- oder wechsellie- genden anderen deutschen Bundesstaaten angehörig.	Arbeits- geber	Arbeits- stätte	Rechts- einkommens- angabe nach Art. 13 des Einkommen- steuergesetzes. (Siehe An- merkung 2 auf Seite 2.)	Rechts- einkommens- angabe nach Art. 13 des Einkommen- steuergesetzes. (Siehe An- merkung 2 auf Seite 2.)	Rechts- einkommens- angabe nach Art. 13 des Einkommen- steuergesetzes. (Siehe An- merkung 2 auf Seite 2.)	
		Tag	Monat	Jahr										
Willy Kahl	Birnfurpa	28	Juli	1873	Landwirt	Kaufm.								
Margarete Kahl	Birnfurpa	18	Aug.	1873	Landwirt									
Therese Kahl	Birnfurpa	9	Febr.	1871	Landwirt									
Walter Kahl	Birnfurpa	11	Juni	1874	Landwirt									
Margarete Kahl	Birnfurpa	12	Aug.	1874	Landwirt									
Anna Kahl	Birnfurpa	8	Aug.	1875	Landwirt									

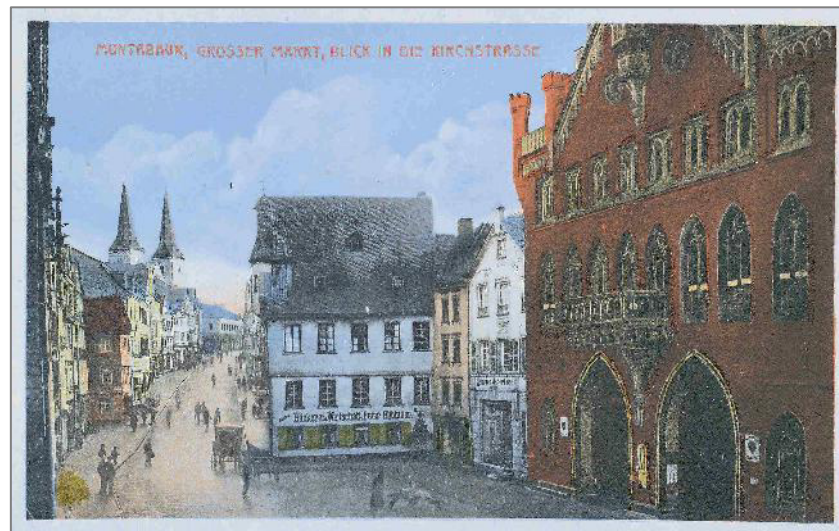
Es werden durchschnittlich beschäftigt: ... Gehilfen (Befehlshaber, ...), ...
In Vieh wird gehalten: ... Pferde, ... Rindvieh, ... Schafe, ... Schweine.
Bezeichnung siehe Rückseite!

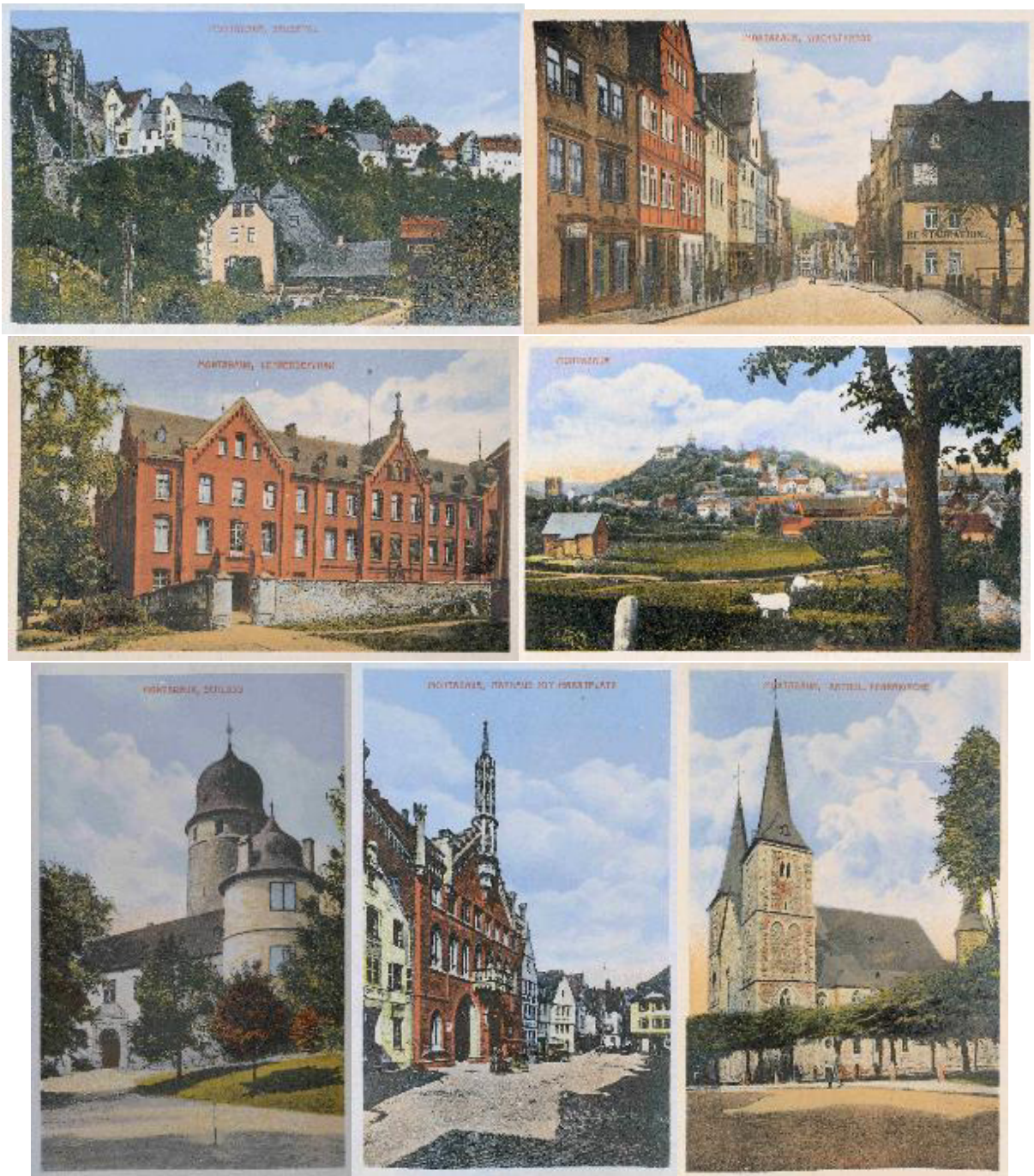
Montabaur den 19. Okt. 1902
Willy Kahl
(Unterzeichnet des Hausbesitzers)





Bücher und Ansichtskarten (1900, 1903) aus dem Verlag Willy Kalb.





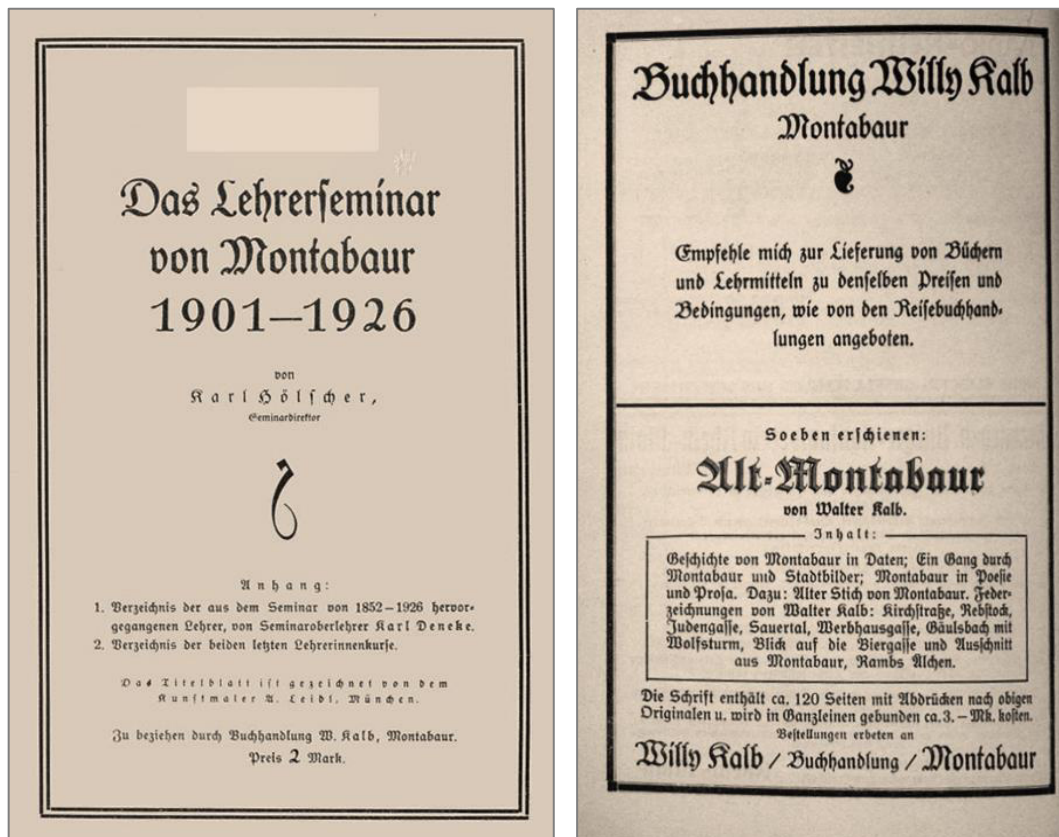
Willy Kalb veröffentlichte in seinem Verlag zahlreiche Schriften einheimischer Autoren und viele Ansichtskarten, darunter eine von Hans Driescher 1900 gestaltete Postkarte und um 1914 ein Album mit 12 colorierten Ansicht-Postkarten.

Willy Kalb in Montabaur:

Gerardi Mercatoris et J. Hondii
Atlas
das ist:
Abbildung der ganzen Welt / mit
allen darin begriffenen Ländern
u. Provinzen.
31×47 cm. 684 Seiten.
Alles Kupfer.
Schweinsleder.
Amsterdam 1633, H. Hondius.
Christoph Riegel
Der kluge u. Rechts-verständige
Hauss-Vatter
Titelblatt fehlt. 1702.
25×36 cm. 1408 S. u. Reg.
Lederbd. mit sehr vielen Kpfrn.
Theodori Zwingeri
Neu-Vollkommenes Kräuterbuch
22×35 cm. 991 S. u. Reg.
Schweinsleder.
Basel, Jac. Bartsche, 1696.
Allgemeine Historie der Reisen
zu Wasser und Lande oder Samm-
lung aller Reisebeschreibungen.
Bd. 1/5. 7/9. 11/12. 14/18.
Jeder Band ca. 600—700 Seit.
Schweinsleder. 20×25 cm.
Mit vielen Kupfern.
1747 ff. bei Arksten u. Markus,
Leipzig.
Nicolaus Voigteln
Vermehrte Geometria subterranea
oder Markscheide-Kunst
21×32 cm. 228 S. mit versch.
Kupfern. Lederbd.
Eisleben, G. A. Ley, 1713.
D. Joh. Gottfr. Thilo
Flora Francica Rediviva
oder Kräuter-Lexikon.
640 S. Schweinsleder. 1716.
Joh. Christ. Martini, Leipzig.
Joh. Anderson
Nachrichten v. Grönland, Island
und der Strasse Davis
520 S. 1747. Frankfurt.
Relationes curiosae Medicae
von dem bishero sehr verachteten
Signo Physico
dem Urin
120 S. 1703 Gotha. Einb. d. Z.
L. Christ. Hellwig
Neu eingerichtetes Lexikon
Medico chymicum
oder: Chymisches Lexikon.
488 S. 1711 Franckfurth.
Schweinsleder.
Christian Weisens
Politische Fragen
Das ist: Gründl. Nachricht von
der Politica
535 S. Dresden 1698.
Schweinsleder
Wilhelm Freyh. v. Schrötern
Fürstliche Schatz- u. Rent-
Cammer
Nebst seinem Tractat vom
Goldmachen
484 S. 1721. Leipzig, Thomas
Fritschen. Lederbd.

Willy Kalb ferner:

Johann Hübner's
Kurtze Fragen aus der Genealogie
996 S. 1725. Joh. Friedr.
Gleditsch
Joh. Christ. Sturm's
Mathesis juvenilis
Das ist Anleitung vor die Jugend
zur Mathesis
I. 1714. II. 1705. z. ca. 2100 S.
Schweinsleder
Nürnberg, Joh. Hofmann's
Seel. Wittib.
Tobias Beuteln
Neuermehrter u. corrigirter
geometrischer Lust-Garten
811 S. 1729. Leipzig. Schweinsldr.
Samuelis von Pufendorf
Einleitung zu der Historie der
vornehmsten Reiche u. Staaten
so jetziger Zeit in Europa sich
befinden.
1786 S. u. Reg. 1705, Frank-
furt, Friedrich Knoch. Schweins-
leder.
Joh. Pet. Ludwigs
Erleuterung über des Freyherrn
von Pufendorf
Einleitung zur Historie usw.
II. Aufl. 1700, Leipzig, 864 S.
Schweinsleder.
Johann Hübners
Reales Staats-, Zeitungs- und
Conversations-Lexikon.
2262 S. 1737, Leipzig, Joh.
Friedr. Gleditsch Sohn. Schweins-
leder.
Johann Hübner
Curieuses u. Reales Natur-, Kunst-,
Berg-, Gewerck- und Handlungs-
Lexikon.
Neue Aufl. v. D. Georg Heinr.
Zincken.
2353 S. 1746, Leipzig, Joh.
Friedr. Gleditsch. Leder.
Joh. Hübners
Vollständ. Geographie. 3 Bde.
Leder. 1752, Hamburg, Conrad
König.
D. Christ. Fried. Richter
Die höchstnötige Erkenntnis des
Menschen.
8. Aufl. 1232 S. Leder. Leipzig,
Gleditsch.
Dasselbe. 16. Aufl. 1760.
Vorortbuchhdlg. „Norden“
in Berlin-Pankow, Breite
Strasse 23:
1 Meyers Konv.-Lexikon.
6. Aufl. 20 Bde. Luxus.
Tadellos erhalten.
Nicht unter 650 000.—
Franz Wagner in Leipzig:
Bibliothèque colon. internat.
Compte-rend. 15 B. (à 20 Frcs.)
Abhandlgn. 34 Bde. (à 16 Frcs.)
Recueil. 15 Hefte. Alles brosch.
1894—1914, Bruxelles.



Im Jahre 1926 verkauft die Buchhandlung die Schrift zur Auflösung des Lehrerseminars; das Inserat finden wir auf der letzten Seite.

Schreibmaschinen
(Siehe auch Bürobedarfsartikel)

Oberwesterwald.

Hachenburg. Bechtel, Karl, Friedrichstr.
Menche, H., Wilhelmstr., 68

Heidt, Fr. W., Johann-August-Ring, 160

Marienberg. Hörster, Emil, Bismarckstr. 21

Kroppach. Müller, Karl Söhne, 8 Altentkirchen

Unterwesterwald.

Montabaur. Arnst, Karl, Bahnhofstr. 16, 100

Kalb, Wilhelm, Kirchstr. 25

Kunst, Wilhelm, Sauertalstr.

Höhr. Hiesgen, Peter, 209

Wagner, Katharina, Marktstr. 27

In späteren Jahren hatte Kalb auch Papier- und Schreibwaren sowie Bürobedarf im Sortiment; im Adressbuch von 1928 finden wir zusätzlich Schreibmaschinen.

Westerwaldklub.
Sonntag, den 21. Juni,
Wanderung:
 Wolfskirchhof–Bismarckhütte
 —Welschneudorf—Fischzucht-
 anstalt.
 Abmarsch 1 Uhr nachm.
 vom Gymnasium aus.
 Führung: Willy Kalb.
 Damen können an der
 Wanderung teilnehmen.
Der Vorstand.

Die Wanderung unter der Führung von Willy Kalb wurde am 21. Juni 1914 im Kreisblatt angekündigt.

Da mein Mann seit Kriegsbeginn
 im Felde steht und mein einziger
 Gehilfe ebenfalls eingezogen, Ersatz
 unmöglich zu erhalten ist, kann ich
 leider in diesem Jahre die Oster-
 messabrechnung nicht vornehmen.
 Ich bitte die Herren Verleger,
 hiervon gef. Notiz nehmen zu
 wollen.
 Montabaur. **Frau Willy Kalb.**

Börsenblatt 21. Februar 1917.

In einem Schreiben der Bundesleitung des Deutschen Notgeld Sammlerbundes (DNSB) an den Bürgermeister zu Montabaur (1921) weist der DNSB auf die Pflichtabgabe hin, die jeder Kreis und jede Stadt, die eigenes Notgeld herausgegeben hat, an ihn zu leisten hat. Nach Aktenlage hatte sich in Montabaur entgegen den Gepflogenheiten der Buchhändler Willy Kalb [Anm. 108] zwischen den Magistrat und den DNSB geschaltet und eigennützig und zu höheren als den üblichen Preisen die Notgeldscheine an den DNSB verkaufen wollen. Dagegen protestierte der Deutsche Notgeld Sammlerbund scharf, indem er darauf verwies, dass es sich bei ihm um die satzungsmäßig organisierte Gesamtheit der deutschen Notgeld-Sammlerwelt handelte und das Agieren des Kaufmanns Willy Kalb als einen noch nie vorgekommen Fall und Wucher bezeichnete.

lokales und Provinzielles

← Montabaur, 17. Mai 1920.

§: 25jähriges Jubiläum des Turnvereins Montabaur.

Die im Vorjahre verhältnißhalber verlegte 25-jährige Gründungsfeier des hiesigen Turnvereins fand am 12. und 13. Mai (Feiertag) in schönster Weise statt. Eingeleitet wurde dieselbe am Mittwochabend durch einen gut arrangierten Kommerz im großen Saale des Herrn H. Schmidt, zu dem sich Mitglieder, Freunde und Gäste des Vereins in großer Zahl eingefunden hatten. Nach Vortrag zweier Musikstücke und einem Eröffnungsschor seitens des M.-V.-B. „Mendelssohn-Bartholdy“, der in kameradschaftlicher Weise den Abend durch seine vortrefflichen Viederspenden verherrlichen half, sprach Turner August Mitschweide den Festprolog. Darauf hielt der 1. Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt und Notar Dr. Leves die Festrede. Im Namen des Vereins begrüßte er die Erschienenen und gab dann in meisterhafter Weise ein Bild vom Stande der deutschen Turnsache, gedachte der alten Turnersache, die noch von 1840 (dem Vorläufer unseres heutigen Vereins) herüber, ging dann zu Gründung des Jubiläumsvereins (1894) über, schilderte in berechneten Worten das Werden und Bestreben des Turnvereins, widmete ehrende Worte den im Kriege gefallenen treuen Turnkollegen und erstattete dann einen Ueberblick über den Verein bis auf den heutigen Tag. Hierbei sprach er ganz besondere Dankesworte der verdienstvollen Tätigkeit des turnerischen Leiters, Ersten Turnwart Franz Bechtel, der heute nach ebenfalls 25 Jahren, noch immer unermüdet aktiv wirkte; ihn habe deshalb der Verein zum „Ehrenturnwart“ ernannt. Dann sprach der Vorsitzende Dankesworte an die Herren Kreisbaumeister G. Aul, Rentant Josef Müller, Willi Kalb, Joh. Lenatz, Joh. Meunz und Josef Flach für ihr großes Interesse und ihre treue 25jährige Mitgliedschaft; der Verein sei stolz darauf, diese Herren zu seinen ersten „Ehrenmitgliedern“ ernennen zu dürfen. Mit einem dreifachen „Gut-Heil“ auf den Verein und die Jubilare schloß der Vorsitzende unter lebhaftem Beifall der Zuhörer. Darauf wurde den 7 Ehrenmitgliedern ein schönes Diplom und Silbersträußchen über-

Montabaur.

[4929]

H.-R. A 29 Willy Kalb, Buchhandel und Verlag in Montabaur.

Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1942 begonnen hat, fortgeführt. Josef Kalb und Walter Kalb sind als persönlich haftende Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der Gesellschafter allein berechtigt. Der Ehefrau Walter Kalb, Käthe geb. Silgert, und dem Buchhändler Willy Kalb, beide in Montabaur, ist Einzelprokura erteilt, so daß jeder der Prokuristen die Firma allein vertreten kann.

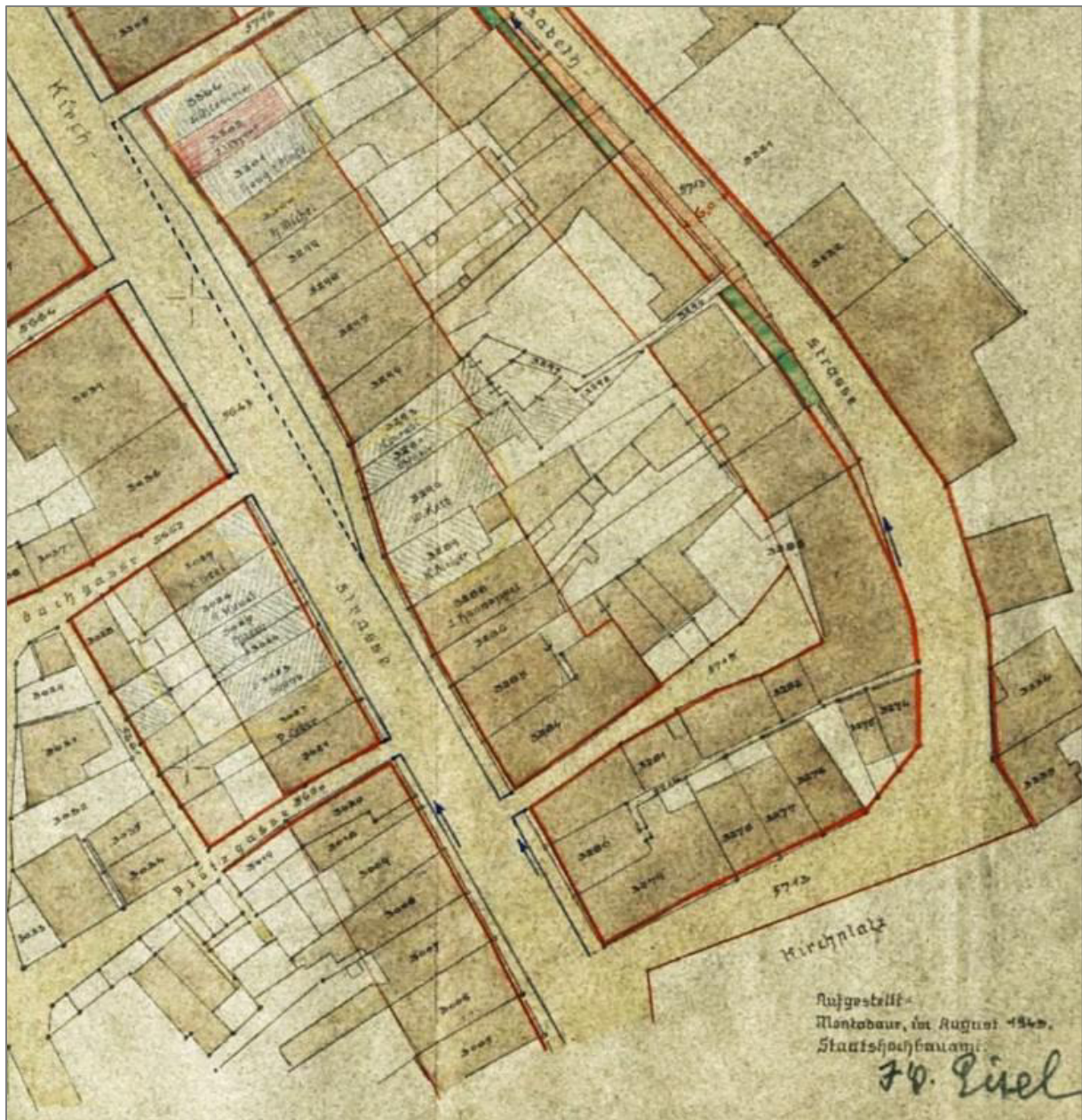
Montabaur, den 17. April 1942.

Amtsgericht.

Zentralregister 1942.

* Kalb, Willy, Montabaur, wurde in eine OHG umgewandelt. Inh. jetzt: Josef u. Walter Kalb, die * Willy Kalb OHG firmieren. Prokur.: * Willy Kalb.

Börsenblatt 18. März 1943.



Willy Kalb war der Vater des Heimatforschers und Kunsthistorikers → Walter Kalb.

Quellen/Literatur:

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige Nr. 89 v. 20.04.1898, S. 2946; Nr. 102 v. 04.05.1906; Nr. 43 v. 21.02.1917; Nr. 69 v. 22.03.1923; Nr. 64/65 v. 18.03.1943;

Zentralregisterbeilage z. Deutschen Reichsanzeiger und Pr. Staatsanzeiger Nr. 105 v. 07.05.1942;

Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1900, S. 280, 325;

Westerwald Einwohnerbuch 1926, S. 334;

StAM: Abt. 4, 1202; Abt. 10, 1443-001 bis 1443-013 (Album);

WZ 29.03.2022;

Karte: LHA KO Bestand 702 Nr. 18016 Unternr. Bl. 25;

LHA KO Bestand 736, Nr. 86, Band 14, S. 67 (sog. Häuserbuch).;

Sterbeurkunde Standesamt Montabaur Nr. 88 v. 4. Oktober 1944;

Röhrig, Dennis: Die französische Besatzung in Montabaur und Umgebung 1923-1929, 6. Notgeld, Anm. 106 in:

<https://www.regionalgeschichte.net/westerwald/montabaur/einzelaspekte/montabaur-in-der-franzoesischen-besatzungszeit.html>

Foto: Grabstein der Eltern, Röther 2025.

Winfried Röther